

Qi 气 und Li 理

Zusammenfassung

Daojia 道家 Daoisten

Daode jing 道德经 (5.-3.Jh.)

氣致柔 > 能嬰兒

Weiches Qi assoziiert mit der Befähigung zum
,Kindsein‘

道生一。一生二。二生三。三生万物

> 负阴而抱阳 > 冲气以为和

Dao gebiert das Eine, das Eine die Dualität, die Dualität
die Dreiheit, die Dreiheit die Vielfalt der Dinge >
beinhaltet Yin und Yang > flutendes Qi schafft
Harmonie

Daojia 道家 Daoisten

Zhuangzi 庄子 (ca. 369-286)

心齋: 一志 > 听以心 > 听以气 > 虚而待物

Fasten des Geistes: Einheit des Willens führt zu Hören mit dem Geist, Hören mit Qi und erwarten der Dinge in Leere

遊乎天地之一气

Treiben auf dem einen Qi von Himmel und Erde

气变形变生变无形变无气 = 生死

Qi wandelt sich zur Form, zu Leben zur Formlosigkeit zu Qi-losigkeit = Wandel von Leben und Tod

Rujia 儒家 Konfuzianer

Lunyu 论语 (Kongzi: ca. 551-479)

血气 Qi des Blutes (Blutzirkulation als
Lebensgrundlage)

Rujia 儒家 Konfuzianer

Mengzi 孟子 (372-289)

志壹 = 动气 ; 气壹 = 动志

Einheitlicher Wille bewegt Qi, einheitliches Qi
bewegt Wille

我善养吾浩然之气

Ich pflege mein strömendes Qi optimal

宋人有闵其苗

Beispiel des Bauern von Song

Rujia 儒家 Konfuzianer

Xunzi 荀子 (316-ca.235)

气/生/知/义

Hierarchische Dimensionen der Welt: Qi (unbelebte Welt) / belebte Welt (Pflanzen) / Wissen (Tiere) / Rechtschaffenheit (Mensch)

诚心行义 = 理

Aufrechter Geist (Xin), der Rechtschaffenheit umsetzt bringt Li hervor

益於理 = 为 <> 无益於理 = 舍

Vorteilhaft für Li sollte getan werden, nachteilhaft für Li sollte unterlassen werden

君子理天地

Moralisch kompetenter Mensch/Herrscher ordnet (li) die Welt

礼 > 理 Rituelle Regeln schaffen Li

道 = 治之经理

Dao = durchgängige Li der gesellschaftlichen Ordnung

Han-Zeit

Yijing 易经

精气为物

Feines Qi schafft Dinge

地理

Li der Erde

Han-Zeit

Dong Zhongshu 董仲舒 (179-104)

天地之间有阴阳之气

Qi von Yin und Yang füllt Welt

天地之气 = 一 > 阴阳 > 四时 > 五行

Qi von Himmel und Erde ist Eines, generiert Yin und Yang,
Vier Jahreszeiten und Fünf Phasen/Elemente

元气 / 王道 / 和顺

Ursprüngliches schafft Welt aber königliches Dao schafft
Harmonie in der Welt

Han-Zeit

Wang Chong 王充 (27-97)

元气天地之精微 > 人生者精气

Ursprüngliches Qi ist der feine Stoff der Welt, weshalb
menschliches Leben aus feinem Qi besteht

气凝为人 死还为气

Qi gefriert (in Analogie zu Wasser) zum Menschen,

Tod ist Rückkehr zum (Ursprungszustand) des Qi

人: 稟气多 = 则天 <> 稟气少 = 不遵道德

Menschen mit ‚umfangreich‘ zugemessenen Qi können Himmel
folgen, Menschen mit ‚gering‘ zugemessenem Qi sind nicht zu
moralischem Leben in der Lage

Xuanxue 玄学 (Neo-Daoismus)

Wang Bi 王弼 (226-249)

物必由理

Dinge müssen Li entspringen

事有归、理有会

Angelegenheit haben einen Bezug, Li haben eine Einheit

Guo Xiang 郭象 (252?-312)

物物有理

Dinge haben ein Li

物有自然，理有至极

Dinge sind von selbst so, Li haben ein Äußerstes

Daojiao 道教 (relig. Daoismus)

Zhang Zhan 张湛 (4. Jh.)

生死变化 一气之变

Wandel von Leben und Tod im Kontext des Wandels des einen Qi

Ge Hong 葛洪 (283-343)

人在气中 + 气在人中 > 须气以生

Mensch ist Teil von Qi und Qi ist im Menschen > es gilt, dem Qi zu folgen, um zu leben

保生 ≈ 清气

Bewahren des Lebens mit Klären des Qi assoziiert

药 > 长生 ≈ 行气 + 尽理 > 数百岁

Lebensverlängernde Drogen müssen in Abstimmung mit dem Fluss von Qi und dem Erschöpfung der Li eingesetzt werden, um hunderte von Jahren alt zu werden

Fojiao 佛教 Buddhismus

Ji Zang 吉藏 (549-623)

空是理

Leere ist Li

佛性有二种：一是理性，二是行性

Buddhanatur ist von zweierlei Art: Li-Natur + Vollzugs-Natur

Fazang 法藏 (643-712)

理不埃事

Li behindern (weltliche) Angelegenheiten nicht

Xuanjue 玄觉 (665-712)

至理无言 > 理明则言语道断

Höchstes Li ist ohne Worte > Wo Li klar geworden sind, sind
Worte beendet

Daoxue 道学 (Neokonfuzianismus)

Zhang Zai 张载 (1020-1077)

太虚=气之本体

Große Leere ist die eigentliche Form von Qi

太虚不能无气

Große Leere bedarf des Qi

气聚散 (水冰)

Qi ballt sich zusammen (Kondensierung) und zerstreut sich (Dispersion)
(Wasser-Eis Analogie)

理=气聚散顺

Li ist die Durchgängigkeit der Kondensierung und Dispersion von Qi

聚亦吾体，散亦吾体，知死之不亡者，可与言性

Kondensierung und Dispersion (von Qi) sind Selbstgestalt > Tod und Leben sind Formen von Qi; wer das versteht, kennt Natur (Xing)

性通乎气之外，命行乎气之内，气无内外

Xing verweist über Qi hinaus, Mandat vollzieht sich innerhalb von Qi, aber Qi kennt kein innerhalb oder außerhalb

Daoxue 道学 (Neokonfuzianismus)

Cheng Yi 程颐 (1033-1107) und Cheng Hao 程颢 (1032-1085)

气化:物生=气聚,物死=气散

Wandel des Qi: Kondensierung von Qi ist Leben der Dinge, Dispersion von Qi ist Tod der Dinge

为不善=恶气

Tun des Nicht-Guten ist bösem Qi geschuldet

一物之理即万物之理 (理一分殊)

Li eines Dinges entspricht den Li aller Dinge (Ein Li, das sich in viele Gestalten erstreckt)

理自然而然

Li sind von selbst so

无物无理>格物=尽理

Alle Dinge besitzen Li > gewu (Erschließen der Dinge) bedeutet Erschöpfen der Li
人心私欲<>道心天理

Menschlicher Geist ist durch egoistische Wünsche gefährdet, moralischer Geist be sitzt himmlisches Li

Daoxue 道学 (Neokonfuzianismus)

Zhu Xi 朱熹 (1130-1200)

太极只是天地万物之理

Das Allerhöchste ist das Li der Vielzahl der Dinge

未有天地之先，毕竟是先有此理

Vor Himmel und Erde muss es Li gegeben haben

天下未有无理之气，亦未有无气之理

Auf der Welt gibt es Kein Qi ohne Li und kein Li ohne Qi

气则为金木水火，理则为仁义礼智

Qi bestimmt Elemente, Li ethische Normen

性只是理

Wesenhafte Natur (xing) ist Li

性 = 理 + 气: 得气之清明 = 此理顺发出来

Wesenhafte Natur entspricht Li und Qi: wer ein klares Qi (im kosmogenetischen Prozess) erhält, bei dem kann Li einfach hervortreten

Zhu Xi 朱熹

理与气合，便能知觉

Li und Qi vereinigen sich und dann kann man bewusstes Wissen haben

气有蔽塞人可通之理

Qi kann das vom Menschen erreichbare Li verdunkeln
(Lichtmetapher)

致知在格物 = 即物而穷其理

Daxue-Aussage von der Erweiterung des Wissens besteht in
gewu bedeutet: Annäherung an die Dinge, um ihr Li zu erschöpfen

因其已知之理而益穷理

Auf der Grundlage der (im eigenen Geist) angelegten Li kann man die Li (der Dinge) ausschöpfen

Mingdai rujia 明代儒家 Neokonfuzianer

Wang Shouren/Yangming 王守仁/阳明 (1472-1529)

心机理也 > 心外无理

Geist ist Li > außerhalb des Geistes gibt es kein Li

理 = 气之条理 + 气 = 理之运用

Li ist die Struktur (tiaoli) von Qi und Qi ist die dynamische Funktion von Qi

良知 = 天理

Intuitiv gutes Wissen entspricht universellem Li

致知格物 = 致吾心之良知于事事物物

(Die Aussage des Daxue) das Vervollkommen des Wissens besteht in gewu bedeutet, dass ich das intuitive gute Wissen meines Geistes in Bezug zu allen Angelegenheiten setze

事事物物皆得其理 = 格物

Wenn alle Angelegenheit ihr Li erhalten haben, dann ist das gewu

Mingdai rujia 明代儒家 Neokonfuzianer

Wang Tingxiang 王廷相 (1474-1544)

元气之上无物、无道、无理

Jenseits des Ursprünglichen Qi gibt es keine Dinge, kein Dao, kein Li

天地之间，一气生生

Auf der Welt ist alles ein generativer Prozess des einen Qi

气一则理一，气万则理万

Ein einheitliches Qi bedeutet ein einheitliches Li, ein vielfältiges Qi
ein vielfältiges Li

元气 = 道体: 虚 气 道

Ursprüngliches Qi ist die Eigentlichkeit von Dao: Leere, Qi und Dao
sind eine Einheit

性 = 气

Wesenhafte Natur ist Qi (kann böse sein)

Mingdai rujia 明代儒家 Neokonfuzianer

Huang Zongxi 黄宗羲 (1610-1695)

大化 = 一气 > 阴阳皆气

Große Wandel entspricht dem einen Qi, Yin und Yang sind Qi

离气无所为理

Jenseits von Qi gibt es kein Li

终必归一 = 理

Dass Qi letztendlich eine Einheit bildet ist Li

心 = 气之灵处

Geist ist der Ort der geistigen Dynamik von Qi

知 = 气之灵

Wissen ist die geistige Dynamik von Qi

性 = 理气浑

Wesen ist eine Mischung aus Li und Qi